

Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens.

Von Lad. Duda, k. k. Gymnasial-Professor in Königgrätz (Böhmen).

(3. Fortsetzung.)

Verlusia Spin.

V. rhombea Lin. Mit der vorigen Art überall verbreitet, doch nicht so häufig; besonders in den Blüthendolden verschiedener Umbelliferen, auf Kleefeldern, auf *Galium*, unter Erdbeeren und anderen Pflanzen.

Gonocerus Latr.

G. venator Fab. Im Frühjahr an sonnigen Anhöhen der Umgegend von Prag, unter Laub und Steinen, ziemlich gemein; sonst nur einzeln: aus Jungfer-Teinitz, Leitomischl; Eger, auf Rosen bei Königswart und Kulm (6, 7 — D. T.).

Pseudophloeus Burm.

P. Falleni Schill. An trockenen, kurzgrasigen Anhöhen, im Grase, unter *Thymus*, *Echium*, *Verbascum*, Erdbeeren u. A.; bei Sobieslau im Sommer gemein, sonst wenig beobachtet: Pisek, Eger (im Gesträuch bei Pograth, besonders in *Cytisus*-Blättern, 6 — D. T.).

Bathysolen Fieb.

B. nubilus Fall. An sandigen, trockenen Feldrainen und Waldrändern, unter Laub und verschiedenen niedrigen Pflanzen, in lockerer Erde unter Gesträuch; bisher an wenigen Stellen beobachtet, aber daselbst nicht selten. Um Prag, Blatna, bei Sobieslau an heissen Sommertagen einigemal häufig mit *Coreus hirticornis* und *Sciocoris terreus*.

Arenocoris Hahn.

A. spinipes Fall. An Waldrändern und in Holzschlägen, unter Haidekraut und verschiedenem Gesträuch im Laube, ziemlich selten; um Prag, Jungfer-Teinitz.

Bothrostethus Fieb.

B. dentator Hahn = (*denticulatus* Scop., Fieb.). Mit den vorigen Arten an ähnlichen Orten, aber gewiss sehr selten; bisher nur bei Eger beobachtet Königswart im Park (7 — D. T.).

Dasycoris Dall. (*Coreus* Fab., Fieb.)

D. denticulatus Scop. (= *hirticornis* Fab.). An trockenen steinigen Anhöhen und Feldrainen unter *Thymus*, *Potentilla* und an Graswurzeln, überall verbreitet, hie und da häufig. Bei Eger am Kammerbüchl auch in Aas, (4 — D. T.).

D. pilicornis Burm. (?) — Ob diese südlichere Art, die nach den gemachten Erfahrungen in den meisten Sammlungen gewöhnlich falsch bestimmt ist, in der Umgegend von Prag wirklich vorkomme, wie ich es auch geglaubt habe, muss erst durch neuere Beobachtungen festgestellt werden.

Alydus Fab.

A. calcaratus Lin. An sonnigen Waldrändern und Abhängen, namentlich auf einigen Papilionaceen (*Spartium*, *Genista*, *Cytisus* und *Trifolium*), ziemlich verbreitet, jedoch nur einzeln. Ich kenne diese Art aus Jungfer-Teinitz, Podiebrad, Orlik, Pisek, Tabor und aus dem Böhmerwalde. Auch bei Eger (Königswart) und Karlsbad, 7 (D. T.).

Stenocephalus Latr.

S. agilis Scop. An sonnigen, steinigen Anhöhen und in Holzschlägen, im Frühjahr zwischen Steinen, unter Laub und Haidekraut, im Sommer auf verschiedenen Pflanzen, namentlich Euphorbiaceen, überall verbreitet; häufiger nur in wärmeren Gegenden (so z. B. um Prag), im südlichen Böhmen viel seltener.

S. neglectus H. Sch. Mit dem Vorigen von gleicher Lebensweise, aber sehr selten; ich habe nur ein einziges Exemplar aus der nächsten Umgebung von Prag. (Wird wegen seiner grossen Aehnlichkeit mit der vorigen Art leicht übersehen.)

Therapha Am. et Serv.

T. hyoscyami Lin. Ueberall gemein auf Disteln, *Verbascum*, *Artemisia*, *Hyoscyamus*; auch in Gärten häufig auf Blütenköpfen der Sonnenblumen, *Pyrethrum* und ähnlichen, stark riechenden Pflanzen.

Corizus Fall.

a) Rhopalus Schill.

C. abutilon Rossi. Im Sommer (7—9) in lichten Waldungen und in Holzschlägen, auf blühenden Hieracien und Doldenpflanzen, ziemlich selten; Sobieslau, Pisek; Eger (D. T.). Ist nach Puton nur eine Varietät der folgenden Art.

C. crassicornis Lin. Wie der Vorige auf Waldwiesen, in Holzschlägen, auf Epilobien, Senecionen und ähnlichen Pflanzen, doch häufiger; um Prag, Jungfer-Teinitz, Hohenmauth, Sobieslau, Blatna; Eger (D. T.).

b) Corizus Fieb.

C. maculatus Fieb. Mit anderen Arten in Böhmen (Fieb., W. B. p. 350); bei Franzensbad auf niedrigen Pflanzen gestreift, 7 (D. T.).

C. capitatus Fab. An Waldrändern, auf Blüthen verschiedener Pflanzen, überall nur einzeln; um Prag, Jungfer-Teinitz, Hohenmauth, Sobieslau, Blatna; Eger (D. T.).

C. conspersus Fieb. (part.) (= *guttatus* Sign.). Im Sommer überall gemein auf Wiesen, blühenden Kleefeldern, später unter Laub an Wurzeln verschiedener Pflanzen.

C. distinctus Sign. Mit dem Vorigen; mir bisher nur von Sobieslau und Hohenmauth bekannt, aber jedenfalls mehr verbreitet.

C. parumpunctatus Schill. Gemein, wie *C. conspersus*.

C. rufus Schill. Im Sommer mit den vorigen Arten auf allerlei blühenden Pflanzen; um Sobieslau und Hohenmauth nicht selten.

c) *Brachycarenum* Fieb.

C. tigrinus Schill. Mit den Vorigen überall; im Frühjahr besonders unter Laub und Erdbeeren an Waldblößen gemein.

Myrmus Hahn.

M. miriformis Fall. In Holzschlägen und an Waldrändern, von jungen Kiefern abgeklopft, auch unten im Grase und auf verschiedenen Pflanzen; nicht gemein. Um Prag, Sobieslau (Ende Juli mehrmals *in copula*); Eger — bei Königswart an Halmen, 7 (D. T.).

Chorosoma Curtis.

C. Schillingi Schum. Bisher wenig beobachtet; Eger — auf Moos bei Maria Kulm, 7 (D. T.).

III. Berytides.*)

Neides Latr.

N. tipularius Lin. Gemein unter allerlei Pflanzen und Gesträuch, zwischen Steinen und unter abgefallenem Laube, besonders an Waldrändern und gebüschreichen Abhängen; die brachy- und macroptere Form fast gleich häufig.

Berytus Fab.

B. hirticornis Brullé. Diese seltene Art fand ich jüngst bei der Revision meiner Vorräthe in einem Exemplare unter anderen in der Umgebung von Prag gesammelten Arten.

*) In den nun folgenden Familien sind auch die von Hrn. Dr. Rich. R. v. Stein um Chodau (bei Karlsbad), zum Theil auch um Prag gesammelten und mir bereitwilligst zur Verfügung gestellten Hemipteren angeführt, für welchen Beitrag ich dem genannten Herrn dankbarst verpflichtet bin. L. D.

B. montivagus Bremi. Mir auch nur aus der Umgebung von Prag bekannt.

B. clavipes Fab. Wahrscheinlich überall verbreitet, unter verschiedenem Gesträuch, namentlich *Corylus*, Wachholder, in Holzschlägen und an trockenen Feldrainen unter *Thymus*, *Potentilla*, Erdbeeren u. A., doch nicht überall gemein.

B. minor H. Sch. An ähnlichen Orten, wohl überall verbreitet; um Sobieslau im Sommer gemein; die macroptere Form (*B. vittatus* Fieb.) viel seltener.

B. crassipes H. Sch. Mit den vorigen Arten, etwas seltener; um Prag, im Mittelgebirge (nach Fieber), bei Sobieslau unter *Verbascum*. Ende 8 noch mit Nymphen.

Metacanthus Costa.

M. elegans Curt. Nach D. T. im Egerthal im Gebüsch, auf Nesseln, nicht gemein (7); mir bisher nicht vorgekommen.

IV. Lygaeides.

Lygaeus Fab.

L. equestris Lin. Im Frühjahr und Sommer auf steinigem Hügeln, an zerfallenen Mauern, auf verschiedenen Pflanzen, unter Laub und zwischen Steinen, überall verbreitet, hie und da auch gemein.

L. militaris Fab. (?) Diese südliche Art führt D. T. in seinem Verzeichnisse von Eger an: „in einigen Stücken am Kammerbüchl, 7“. (Ob hier nicht eine Verwechslung mit einer anderen Art, vielleicht *L. venustus* H.-Sch., vorliegt?)

L. saxatilis Scop. Ueberall verbreitet, doch seltener als die erste Art; in Wäldern und Holzschlägen, im Sommer auch auf verschiedenen Wiesenpflanzen.

L. apuans Rossi. An sonnigen und steinigem Hügeln, unter Laub und Steinen, selten und vorzugsweise in wärmeren Lagen; um Prag, Jungfer-Teinitz, Pisek.

L. punctato-guttatus Fab. In trockenen, steinigem Nadelholzwäldern und Holzschlägen, auf Felsen und Anhöhen (nach Schilling besonders auf *Cotoneaster*); um Prag nicht selten, Jungfer-Teinitz, Pisek; Eger: bei Königswart, 7 (D. T.). Bei Sobieslau einmal auf gefällten Kiefern und Fichten (8).

(Fortsetzung folgt.)